



Mittelteil frontal Sehnenkerben

## U-BOW. EIN BOGEN FÜR ALLE.

Text und Fotos: Volker Alles

Wer öfters Schnupperschießen anbietet oder Anfänger betreut, weiß, dass es selten gelingt, für wirklich jede Person den optimalen Bogen zur Verfügung zu stellen zu. Da kommt der große Kerl mit den langen Armen und bringt seine kleine linkshändige Tochter mit. Und dann hat man den passenden Bogen vielleicht gar nicht oder schon an einen anderen Kursteilnehmer gegeben. Dreiteilige Recurves sind da theoretisch ganz praktisch, weil man Mittelteile und Wurfarme frei kombinieren kann. Vielmehr: könnte, wenn man sehr gut ausgestattet und vor allem perfekt organisiert wäre. Ansonsten vergeht die erste Stunde allein mit der Bogenmontage. Und beidseitig schießbare Bogen würden das Problem schon mal halbieren.

Der von Raul Duwe (RD Arqueria Bogensport) entwickelte und in Deutschland gefertigte Universal-Bow, kurz U-Bow, tritt jetzt mit dem Anspruch an, ein Bogen für alle zu sein. Die Grundidee ist einfach: Man muss keine Mittelteile austauschen, keine Wurfarme wechseln, keine passende Sehne suchen, sondern lediglich den Bogen an die Größe der Person anpassen. Jeweils ein Bogen in einer geeigneten Zugstärke genügt also. Auch die Frage Langbogen oder Recurve erübrigt sich mit diesem Hybridmodell. Und weil der Bogen außerdem beidseitig zu schießen ist, ersetzt er bis zu sechs konventionelle Bogen.

Der U-Bow hat dazu drei Positionen für die Wurfarmmontage, die seine Länge bestimmen (58", 60", 62"), und drei Sehnenkerben in den Wurfarmen, um immer dieselbe Sehne verwenden zu können. Würde aber nun die Sehne konventionell in diese Sehnenkerben eingehängt, würden sich die Schusseigenschaften der Wurfarme deutlich verändern. Deshalb wird die aus Spectra gefertigte Sehne über das stumpfe Wurfarmende geführt und von oben kommend in die Kerben eingehängt.

Wir haben für diesen Test einen Bogen aus der Vorserie bekommen, das Standard-Modell mit einem Bambus-Mittelteil, und später nochmal ein schönes Sondermodell aus der Color-Serie, mit einem Mittelteil aus Schichtholz. Das Standard-Modell hat laut Aufdruck ein Zuggewicht von 18 bis 20 pounds, je nach Längeneinstellung, das Color-Modell von 16 bis 18 pounds. Das gleiche messe ich auch, bei der empfohlenen Standhöhe von 8 Zoll ab Griffmulde, die Auszugslänge gemessen bis zur Pfeilauflage, die mehr als ein Zoll hinter der Bogenvorderkante liegt.

Das Auszugsverhalten ist bis 26" bzw. 28" Zoll sehr angenehm, die Schussleistung bei Vollauszug sehr gut, das leichte Nachvibrieren der Sehne war unauffällig und nur bei dem Modell deutlich spürbar, dessen Sehne mit Finger Saver ausgestattet und entsprechend schwer war. Auch ein Überziehen bis 28" bzw. 30" ist möglich, dann natürlich mit kräftigem Stacking – aber, wie gesagt, gemessen bis zur Auflage, also praktisch schon beinahe ein 30er bzw. 32er Auszug.

Der im deflexen Mittelteil zusätzlich nach vorne gelegte Griff hat die Pfeilauflage direkt über dem Pivot Point, das alles macht den leichten Bogen sehr ruhig und stabil im Abschuss. Der Griff ist sehr gut geformt, liegt angenehm in der Hand und sorgt für eine korrekte Handgelenksstellung, die raue Mattlackierung erhöht die Griffsicherheit. Die Griffgröße passt für jede Erwachsenen-Hand, vielleicht mit Ausnahme sehr zierlicher Hände. Insgesamt macht der Bogen einen sehr ausgewogenen und angenehmen Eindruck, er ist unkompliziert und ausgesprochen gutmütig. Sogar ein bewusst asymmetrisches Aufspannen, unten in Mittelstellung, oben in der langen Position, steckt der Bogen weg, ohne sich in den Eigenschaften zu ändern. Für die gedachte Anwendergruppe ist er also ideal. Bei einem Schnupperschießen in unserem Verein wurde der Bogen deshalb auch sofort angenommen und den ganzen Tag nicht mehr aus der Hand gegeben.

Mein Fazit: Die Idee ist super, die Umsetzung gelungen. In der optisch ansprechenden Grundeinstellung passt der Bogen für die meisten Anwender problemlos. Und falls jemand lange Arme hat oder ein weicheres Auszugsverhalten benötigt, wird der Bogen schnell und einfach in eine längere Einstellungen gebracht. Wobei es die mittlere nach meiner Einschätzung gar nicht bräuchte. Dieser Bogen ersetzt jedenfalls gleich mehrere andere Bogen.

Dass der Bogen sich beim Verstellen in allen Eigenschaften nur wenig verändert und seinem Charakter treu bleibt, führt allerdings auch dazu, dass er nur eine begrenzte Bandbreite bedienen kann. Die aber dürfte immerhin den allergrößten Bedarf gut abdecken. Ganz kleine und ganz große Bogen kann der U-Bow nicht ersetzen. Ein Kindermodell wäre also noch interessant. Und das könnte dann sogar mit den Kids mitwachsen.

Als Zielpublikum kommen alle Kursveranstalter, Vereine oder Anbieter von Leihbögen infrage, und alle, die zuhause noch einen Bogen für ihre Besucher haben wollen. Der Bogen ist bis 30 pounds Zuggewicht und in vielen Farbvarianten bestellbar; geliefert wird er im Karton, Inbus-Schlüssel und Gebrauchsanweisung liegen bei.

www.u-bow.de











Längeneinstellung

Dieser Artikel ist im TRADITIONELL BOGENSCHIESSEN 106 erschienen, © 2022 Verlag Angelika Hörnig. Nachdruck und digitale Weitergabe nur mit Genehmigung. www.bogenschiessen.de



## TB Lesen wo und wie du willst!

Gratis Artikel zum Lesen, Volltextsuche und immer dabei!

Alle App Vorteile siehst du hier:

www.bogenschiessen.app

Im KOMBI-Abo: Digital-Code für nur 6 € mehr pro Jahr.





30 TRADITIONELL BOGENSCHIESSEN 106/2022 TRADITIONELL BOGENSCHIESSEN 31